

GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2002 — 1249

[C — 2002/33018]

20. DEZEMBER 2001 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 29. Dezember 1984 über die finanzielle und materielle Verwaltung der Dienste mit autonomer Geschäftsführung im Staatlichen Unterrichtswesen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung gewisser Bestimmungen über die Unterrichtsgesetzgebung, insbesondere des Artikels 3, §1, Absatz 2, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 456 vom 10. September 1986;

Auf Grund des Sanierungsgesetzes vom 31. Juli 1984, insbesondere des Artikels 83, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 454 vom 29. August 1986 und durch den Königlichen Erlass Nr. 456 vom 10. September 1986, und des Artikels 84;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 29. Dezember 1984 über die finanzielle und materielle Verwaltung der Dienste mit autonomer Geschäftsführung im staatlichen Unterrichtswesen, abgeändert durch den Erlass der Exekutive vom 17. Juni 1992 und den Erlass der Regierung vom 6. März 1996;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 2. März 2001;

Auf Grund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 15. März 2001;

Auf Grund des Beschlusses der Regierung vom 22. März 2001 über den Antrag auf Begutachtung durch den Staatsrat innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat;

Auf Grund des Gutachtens 31.689/2 des Staatsrates, das am 19. September 2001 in Anwendung von Artikel 84, Absatz 1, Nummer 1, der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des Ministers für Haushalt und Finanzen und des Ministers für Unterricht und Ausbildung;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Der Titel des Königlichen Erlasses vom 29. Dezember 1984 über die finanzielle und materielle Verwaltung der Dienste mit autonomer Geschäftsführung im staatlichen Unterrichtswesen wird durch folgenden Titel ersetzt:

«Königlicher Erlass über die Dienste mit getrennter Geschäftsführung im Gemeinschaftsunterrichtswesen»

Art. 2 - Artikel 3 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 3 - Der Haushalt umfasst drei Teile:

1. die laufenden Verrichtungen
2. die Kapitalverrichtungen
3. die laufenden Verrichtungen im Auftrag Dritter

In den Anlagen 1 und 2 werden die Regeln für die Berechnung der Funktionsdotation und die Muster der Haushaltspläne aufgeführt.»

Art. 3 - Artikel 6 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 6 — Die Haushaltsplanungen der Dienste mit getrennter Geschäftsführung werden dem für das Unterrichtswesen zuständigen Minister bis zum 15. März einschließlich des Haushaltsjahres, das dem Haushaltsjahr vorausgeht, für das die Haushaltsplanung erstellt wird, zur Genehmigung vorgelegt.»

Art. 4 - Werden aufgehoben:

1. Artikel 1 und 2 des Königlichen Erlasses vom 23. Mai 1967 zur Festlegung der Regeln für die Berechnung der Dauer der zu berücksichtigenden Leistungen im Bereich des Küchen- und Schulkantinebetriebs und des Unterhalts in den Unterrichtseinrichtungen des Staates

2. Artikel 1 und 2 des Königlichen Erlasses vom 10. November 1967 zur Festlegung der Regeln für die Berechnung der Dauer der zu berücksichtigenden Leistungen im Bereich der Heizung und der Schülerbeförderung in den Unterrichtseinrichtungen des Staates

3. Artikel 13 des Königlichen Erlasses vom 29. Dezember 1984 über die finanzielle und materielle Verwaltung der Dienste mit autonomer Geschäftsführung im staatlichen Unterrichtswesen

Art. 5 - Der vorliegende Erlass tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Art. 6 - Der Minister für Haushalt und Finanzen und der Minister für Unterricht und Ausbildung werden mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 20. Dezember 2001

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Minister-Präsident,

Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,

K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus,

B. GENTGES

Anlage 1 zum Erlass der Regierung vom 20. Dezember 2001

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT
GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESEN

DIENSTE MIT GETRENNTER GESCHAFTSFÜHRUNG
(INKLUSIVE ANGEGLIEDERTE PRIMARSCHULEN)

HAUSHALTSPLANUNG

(für alle Schulen, mit Ausnahme der Institute für schulische Weiterbildung, und das PMS-Zentrum

(Stempel des Dienstes)

Vorbemerkung:

- X: Haushaltsjahr, das dem Jahr des Einreichens der Finanzplanung folgt (das Haushaltsjahr, für das die Finanzplanung erstellt wird)
- X-1: Haushaltsjahr, in dem die Finanzplanung eingereicht wird
- X-2: Haushaltsjahr, das dem Jahr des Einreichens der Finanzplanung vorangeht
-

In einfacher Ausfertigung zu senden an das

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Abteilung "Unterrichtswesen"
Gospert 1-5

4700 EUPEN

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

A LAUFENDE VERRICHTUNGEN

A1 EINNAHMEN

A1.1 Intendanz	Planung (X)
Internatsgeld	
Restaurant – Cafeteria	
Verschiedenes (u.a. Vermietungen)	
Summe	

A1.2 Betrieb

Funktionsdotation	
Fotokopien	
Verkauf von Produkten	
Verschiedenes (z.B. Zinsen, Telefon, Briefmarken)	
Summe	

A1.3 Schenkungen und Legate

Total	
--------------	--

SUMME EINNAHMEN	
------------------------	--

NB: Die Funktionsdotation wird gemäß den Kriterien in den Anlagen festgelegt.

Einrichtung	Datum	Unterschrift des Kontoristen	Unterschrift des Leiters des DAG

A2 AUSGABEN

A2.1 Intendanz	Planung (X)
Nahrungsmittel	
Verschiedenes (z.B. kleineres Büromaterial)	
Summe	

A2.2 Betrieb

Löhne und Gehälter (einschließlich Kinderzulagen) (Anlage 1)	
Unterstützung für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Anlage 2)	
Mittagsaufsicht (Anlage 3)	
Kilometergeld (Anlage 4)	
Informatik-Telefon-Sekretariat (Anlage 5)	
Anmieten von Räumlichkeiten (Anlage 6)	
Material für Reparatur-, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten (Anlage 7)	
Energie und Wasser (Anlage 8)	
Schulmaterial für den Schüler (Anlage 9)	
Andere Funktionskosten (z.B. Bekleidung, didaktisches Material) (Anlage 10)	
Honorarkosten für Ärzte (Anlage 11)	
Summe	

SUMME AUSGABEN	
-----------------------	--

A3 SALDO

SALDO	
--------------	--

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

B KAPITAL VERRICHTUNGEN (Anschaffung langlebiger Güter)

B1 EINNAHMEN

	Planung (X)
Funktionsdotation (Anlage 12)	
SUMME	

B2 AUSGABEN

SUMME		
--------------	--	--

B3 SALDO

SALDO		
--------------	--	--

NB: Die Funktionsdotation wird gemäß den Kriterien in den Anlagen festgelegt.

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

**C LAUFENDE VERRICHTUNGEN
IM AUFTRAG DRITTER****C1 EINNAHMEN**

	Planung (X)
Drittgelder	
Schatzamt (z.B. Einschreibgebühren)	
SUMME	

C2 AUSGABEN

Drittgelder	
Schatzamt	
SUMME	

C3 SALDO

SALDO	
--------------	--

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Anlage 1 - Löhne und Gehälter (Teil 1)

Vorbemerkung: die Kategorien A und B betreffen alle Dienste mit getrennter Geschäftsführung (DgGs); die Kategorien C und D werden entsprechend dem von der DgG organisierten Angebot ausgefüllt.

A Unterhalt – Reinigung (Stand 1.2. X-1)

möblierte Innenflächen:	m ²	:	26	=	St./Wo
nicht möblierte Innenflächen:	m ²	:	52	=	St./Wo
Garten, Rasen:	m ²	:	550	=	St./Wo
Außenflächen, Schulhof, Spielplätze	m ²	:	1100	=	St./Wo

SUMME A = St./Wo

B Heizung (Stand 1.2. X-1)

Anzahl Heizkessel x 0,5 = St./Wo

SUMME B = St./Wo

C Schülerbeförderung (x-2)

a Kilometerstand Ende x-2: _____
 Kilometerstand Anfang x-2: _____

Differenz: _____ : 35 = km/Wo

_____ km/Wo : 40 = St./Wo

b Unterhalt der Fahrzeuge

Anzahl Fahrzeuge x 2 St/Wo = St./Wo

SUMME C = St./Wo
 (a+b)

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

D Küchen- und Restaurantbetrieb**a Zubereitung und Verkauf in der Schule**

- für externe Schüler (X-2)

Kaffee-Suppe-Getränke: Bons/Jahr : 48 : 35 = St./Wo

Mittagessen: Bons/Jahr : 8 : 35 = St./Wo

Imbisse: Bons/Jahr : 32 : 35 = St./Wo

Bitte eine Abschrift des Dokumentes „Gutscheine für Mittagessen“ im „Stand der Einnahmen und der Ausgaben des Gemeinschaftsdienstes mit getrennter Geschäftsführung“ für den entsprechenden Zeitraum beifügen.

- für Internatsschüler (letzter Schultag September X-2)

1. für Schüler des eigenen Internats

Mittagessen Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 8 = St./Wo

2. für Schüler, die ein anderes Internat besuchen:

Name des Internats:

Mittagessen: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 8 = St./Wo

b Zubereitung im eigenen Internat (letzter Schultag September X-2)

Frühstück: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 32 = St./Wo

Mittagessen: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 8 = St./Wo

Abendessen: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 16 = St./Wo

Lunchpakete: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 16 = St./Wo

Imbisse: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 32 = St./Wo

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

c Zubereitung der Mahlzeiten für eine andere Schule (letzter Schultag September X-2)

für die Schule (Name):

Mittagessen: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 16 = St./Wo

d Austeilen der Mahlzeiten, die von der Schule _____ hergestellt wurden
(letzter Schultag September X-2)

Mittagessen: Anzahl Schüler x Anzahl Tage/Wo : 16 = St./Wo

e Vorbereitung für Seminare, Veranstaltungen, usw., die in der Schule abgehalten werden, die die Schule jedoch nicht organisiert hat (X-2)

Kaffee-Suppe- Getränke: Bons/Jahr : 48 : 35 = St./Wo

Imbisse: Bons/Jahr : 32 : 35 = St./Wo

SUMMEL D (a bis e) = St./Wo

Bitte eine Aufstellung mit den Daten der Seminare, der Anzahl Personen, usw. für die entsprechende Periode beifügen.

SUMME A bis D

St./Wo

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Anlage 1 (Teil 2)

LEISTUNGEN DES ARBEITSPERSONALS

(Anzahl Wochenstunden)

- | | |
|---|---------|
| I Wochenarbeitsstunden
(Anlage 1, Teil 1, Summe A bis D) | St./Wo. |
| II Definitives Personal am 01.02 X-1 | St./Wo. |
| III. Definitives Personal, das im Jahr X in einen anderen Dienst mit getrennter
Geschäftsführung (DgG) versetzt wird | St./Wo. |
| IV Definitives Personal, das im Jahr X in Ihre DgG versetzt wird | St./Wo. |
| V Definitives Personal, das im Jahr X zur Pension zugelassen wird | |

NAME

ZEITPUNKT

		St./Wo.
		St./Wo.
		St./Wo.

- VI Definitives Personal, das im Jahr X eine Laufbahnunterbrechung oder einen Urlaub in Anspruch nimmt

NAME

ZEITRAUM

	Von		bis		St./Wo.
	Von		bis		St./Wo.
	Von		bis		St./Wo.

- VII Definitives Personal, das im Jahr X wegen Krankheit oder auf Grund eines Unfalls abwesend ist

NAME

ZEITRAUM

	von		bis		St./Wo.
	von		bis		St./Wo.
	von		bis		St./Wo.

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

NB: Bei nachfolgenden Berechnungen werden die Schüler des Teilzeitunterrichts wie Vollzeitschüler behandelt.

Anlage 1 (Teil 4)

SYNTHESE

A Wochenarbeitsstunden (Teil 1)

St./Wo.

B Definitives Arbeitspersonal
(II abzüglich III/IV/V/VI/VII) (Teil 2)

St./Wo.

C Vertragspersonal (Differenz A-B)

St./Wo.

C = St./Wo. x (Betrag, den die DgG durchschnittlich pro Arbeitsstunde und Haushaltsjahr aufwenden muss) BEF (Jahr X) = BEF

Der jährliche Durchschnittsbetrag wird in den darauffolgenden Haushaltsjahren um 2 % im Jahr erhöht.

NB: Der jährliche Durchschnittsbetrag einer Arbeitsstunde wird vom Ministerium festgelegt.

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Anlage 1 (Teil 5)

KINDERZULAGEN (X-2)

Name, Vorname	Wohnort	Zahl der Kinder, denen eine Kinderzulage gewährt wurde	Betrag der Kinderzulagen, der im Jahr X-2 gewährt wurde

NB: Gegebenenfalls vermerken, dass für ein Kind eine doppelte Kinderzulage gewährt wurde.

Anlage 2 - Unterstützung für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (X-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs.

Benötigte Mittel = 50 % der Fahrscheinkosten = **BEF**

NB: Eine Abschrift der Fahrscheine wird der Finanzplanung beigelegt.

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Anlage 3 – Mittagsaufsicht (letzter Schultag September X-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft ausschließlich die Grundschulen

Pro angefangene Gruppe von 75 Schülern: 1 Einheit

Anrecht Einheiten pro Woche X 4 Tage/Wo. = Einh./Wo.

Finanzielle Unterstützung:

Einh.	X	(gesetzlich festgelegter Betrag) BEF/St.	(mit päd. Diplom)	X	35 Wochen	=	BEF
-------	---	--	-------------------	---	-----------	---	-----

Einh.	X	(gesetzlich festgelegter Betrag) BEF/St.	(ohne päd. Diplom)	X	35 Wochen	=	BEF
-------	---	--	--------------------	---	-----------	---	-----

SUMME

BEF

Auflistung der Aufsichtspersonen:

Name, Vorname	Wohnort

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Anlage 4 – Kilometergeld
(x-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft ausschließlich die Pädagogische Hochschule und das PMS-Zentrum

- a) Pädagogische Hochschule: Fahrten im Rahmen der Praktikumsbetreuung
- b) PMS-Zentrum: Berufliche Fahrten des technischen Personals (Leiter des Zentrums, Psychologe, Sozialarbeiter, Krankenpfleger)

km/Jahr	X	(vom Ministerium festgelegter Betrag) BEF/km	=	BEF
---------	---	--	---	-----

NB: Die Aufstellung der im Haushaltsjahr x-2 durchgeführten Fahrten ist beizufügen

Anlage 5 – Informatik – Telefon – Sekretariat (letzter Schultag September X-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs.

- a) Regel- und Sondergrundschulen, Regelsekundarschulen, Pädagogische Hochschule:
100.000 BEF(Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler) x 400 BEF (ohne Internatsschüler)

SUMME: BEF

- b) PMS-Zentrum: 300.000 BEF

Anlage 6 – Anmieten von Räumlichkeiten (letzter Schultag September X-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs.

Auflistung der Räumlichkeiten und gezahlte Miete:

Räumlichkeit	Miete

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

SUMME

BEF

NB: Eine Kopie der Rechnung wird beigelegt.

Anlage 7 – Material für Reparatur-, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs.

Anlage 1 (Teil 1) A. St./Wo. x 1.400 BEF = BEF

Anlage 8 – Energie und Wasser

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs.

ENERGIE	x-4	x-3	x-2	Durchschnittlicher Verbrauch der drei Jahre	Richtpreis (BEF) (wird vom Ministerium festgelegt)	PRODUKT (Durchschnitt x Richtpreis)
HEIZÖL (Liter)						BEF
GAS - Stadtgas (m3)						BEF
- Sonstiges Gas (Flaschen, Tanks)						BEF
ELEKTRIZITÄT (KW/St.)						BEF
WASSER (m3)						BEF

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

SUMME

BEF

Anlage 9 – Schulmaterial für den Schüler (nur Grundschulwesen)
(letzter Schultag September X-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft ausschließlich die Grundschulen

Anzahl Kindergartenschüler x 300 BEF = **BEF**

Anzahl Primarschüler x 560 BEF = **BEF**

SUMME

BEF

Anlage 10 – Andere Funktionskosten
(z.B. Kleidung, didaktisches Material)
(letzter Schultag September X-2)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

- a) Regelgrundschulen, Regelsekundarschulen mit allgemeinbildendem Unterricht,
Pädagogische Hochschule: 50.000 BEF. (Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler)..... x 250 BEF. (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

- b) Regelsekundarschule mit ausschließlich technischem und berufsbildenden Unterricht
(einschließlich dem Zentrum für Teilzeitunterricht): 1.200.000 BEF (Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler)..... x 250 BEF. (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

- c) Sonderschule: 600.000 BEF (Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler)..... x 250 BEF. (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

- d) PMS-Zentrum: 300.000 BEF

SUMME pro DgG

BEF

Anlage 11 – Honorarkosten für Ärzte

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft ausschließlich die Sonderschulen und das PMS-Zentrum

- a) Sonderschulen

Anzahl Ärzte

Total der geleisteten
Monate aller Ärzte

x

6.800 BEF

=

- b) PMS-Zentrum:

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Zahl der Schüler, die in dem Schuljahr, das im Haushaltsjahr X-3 beginnt, untersucht wurden	=		Schüler
geteilt durch 6 (=6 pro Stunde)	=		Stunden für Untersuchungen
erhöht um 1/3	=		Stunden für zusätzlichen Aktivitäten
SUMME	=		Summe der Stunden
mal 1.550 BEF für den Allgemeinmediziner mit anerkannter Fortbildung in der Präventivmedizin Beziehungsweise mal 1800 BEF für den Facharzt	=		BEF

NB: Diese Sätze werden der Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst. Die Indexierung erfolgt jährlich im Monat September. Als Basisindex gilt der Index des Monats September 1994. Als neuer Index gilt der Index des Monats September des Jahres der Anpassung.

Anlage 12 – Funktionsdotation für die Anschaffung langlebiger Güter
(*letzter Schultag September x-2*)

Vorbemerkung: vorliegende Anlage betrifft alle DgGs

Berechnung: Grundbetrag + Betrag pro Schüler

a) Regelgrundschule: 40.000 BEF (Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler) x 600 BEF (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

b) Regelsekundarschule mit allgemeinbildenden Unterricht bzw. Hochschule.: 40.000 BEF (Grundbetrag)

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

+ (Anzahl Schüler) x 600 BEF (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

c) Regelsekundarschule mit ausschließlich berufsbildendem und technischem Unterricht:
(einschließlich dem Zentrum für Teilzeitunterricht): 80.000 BEF (Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler) x 600 BEF (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

d) Sonderschule: 450.000 BEF (Grundbetrag)

+ (Anzahl Schüler) x 600 BEF (ohne Internatsschüler)

Summe: BEF

e) PMS-Zentrum: 80.000 BEF

SUMME pro DgG

BEF

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ANLAGEN

Anlage 1

Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass ein Schuljahr 35 Wochen umfasst bzw. die Schule an 175 Schultagen, für den Schüler an 5 Tagen geöffnet ist (deshalb wird der Teiler "35" verwendet). Dies entspricht nicht genau der Realität, ist aber ein akzeptabler Näherungswert für die Berechnung der Dotation.

Die anderen Teiler geben die Zahl der Einheiten (z.B. Zahl der Quadratmeter, Zahl der Imbisse), die in einer Stunde "geleistet" (z.B. gereinigt oder hergestellt) werden können.

Anlage 2

Um die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern, wird den Personalmitgliedern des Unterrichtswesens in der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine Unterstützung bei den Fahrtkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewährt.

Die Unterstützung bezieht sich auf die Fahrt (Hin- und Rückfahrt) vom Wohnsitz zur Unterrichtseinrichtung bzw. zwischen verschiedenen Niederlassungen und Unterrichtseinrichtungen, in denen das Personalmitglied tätig ist.

Diese Unterstützung wird unabhängig von der Personalkategorie und der Gehaltsstufe gewährt.

Die Rückerstattung erfolgt nur nach Vorlage eines nominellen Jahresabonnements eines der öffentlichen Verkehrsunternehmen.

Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Bedingungen werden 50 % der Fahrscheinkosten erstattet. Benutzt das Personalmitglied die Eisenbahn, bezieht sich die Rückerstattung auf einen Fahrschein zweiter Klasse (auch wenn die betreffende Person einen Fahrschein erster Klasse benutzen sollte). Je nach Vereinbarung erfolgt die Rückerstattung jeweils am Ende des Monats oder nach Ablauf des Fahrscheins.

Anlage 3

Im Gemeinschaftsunterrichtswesen findet die im subventionierten Unterrichtswesen geltende Regelung bezüglich der Finanzierung der Mittagsaufsicht Anwendung.

Anlage 4

Im Hochschulwesen erhalten die Praktikumsbetreuer eine Fahrtkostenentschädigung (Kilometergeld). Dabei finden die Bestimmungen Anwendung, die für Beamten des Ministeriums im Rang 1F gelten. Bei Benutzung eines eigenen Fahrzeugs gilt Steuer-PS 7.

Einrichtung

Datum

Unterschrift des Kontoristen

Unterschrift des Leiters des DAG

Anlage 8

Der Richtpreis für Energie wird wie folgt ermittelt:

1. Heizöl: der Preis findet Anwendung, den die Energiegesellschaft, mit dem die Deutschsprachige Gemeinschaft einen Liefervertrag für ihre Unterrichtseinrichtungen abgeschlossen hat, am 31.12 des Jahres X-2 gemäß den vertraglichen Bestimmungen erhoben hat
2. Elektrizität: der Marktpreis am 31.12 des Jahres X-2 in der Kategorie ">2500 KW/St." findet Anwendung
3. Gas: es wird zwischen Stadtgas und "sonstigem" Gas (Flaschen, Tanks) unterschieden. Der Marktpreis zum 31.12 des Jahres X-2 findet Anwendung
4. Wasser: der Preis findet Anwendung, den der "Dienst der oberen Weser" der Wallonischen Wasserverteilungsgesellschaft in der Kategorie "21-5000 m³" für einen Kubikmeter erhebt

Einrichtung	Datum	Unterschrift des Kontoristen	Unterschrift des Leiters des DAG
-------------	-------	------------------------------	----------------------------------

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESEN****DIENSTE MIT GETRENNTER GESCHAFTSFÜHRUNG****(INKLUSIVE ANGEGLIEDERTE PRIMARSCHULEN)****HAUSHALTSPLANUNG**

(für die Institute für schulische Weiterbildung)

(Stempel des Dienstes)

Vorbemerkung:

- X: Haushaltsjahr, das dem Jahr des Einreichens der Finanzplanung folgt (das Haushaltsjahr, für das die Finanzplanung erstellt wird)
- X-1: Haushaltsjahr, in dem die Finanzplanung eingereicht wird
- X-2: Haushaltsjahr, das dem Jahr des Einreichens der Finanzplanung vorangeht
-

In einfacher Ausfertigung zu senden an das

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Abteilung "Organisation des Unterrichtswesens"
Gospert 1-5

4700 EUPEN

A LAUFENDE VERRICHTUNGEN

A1 EINNAHMEN

A1.1 Intendanz	Planung (X)
Internatsgeld	
Restaurant – Cafeteria	
Verschiedenes (u.a. Vermietungen)	
Summe	

A1.2 Betrieb	
Funktionsdotation	
Fotokopien	
Verkauf von Produkten	
Verschiedenes (z.B. Zinsen, Telefon, Briefmarken)	
Summe	

A1.3 Schenkungen und Legate	
Total	

SUMME EINNAHMEN	
------------------------	--

NB: Die Funktionsdotation wird gemäß den Kriterien in den Anlagen festgelegt.

A2 AUSGABEN

A2.1 Intendanz	Planung (X)
Nahrungsmittel	
Verschiedenes (z.B. kleineres Büromaterial)	
Summe	

A2.2 Betrieb

Löhne und Gehälter (einschließlich Kinderzulagen)	
Unterstützung für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel	
Mittagsaufsicht	
Kilometergeld	
Informatik-Telefon-Sekretariat	
Anmieten von Räumlichkeiten	
Material für Reparatur-, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten	
Energie und Wasser	
Schulmaterial für den Schüler	
Andere Funktionskosten (z.B. Bekleidung, didaktisches Material)	
Honorarkosten für Ärzte	
Summe	

SUMME AUSGABEN	
-----------------------	--

A3 SALDO

SALDO	
--------------	--

B KAPITAL VERRICHTUNGEN (Anschaffung langlebiger Güter)**B1 EINNAHMEN**

	Planung (X)
Funktionsdotation (Anlage 1)	
SUMME	

B2 AUSGABEN

SUMME		
--------------	--	--

B3 SALDO

SALDO		
--------------	--	--

NB: Die Funktionsdotation wird gemäß den Kriterien in den Anlagen festgelegt.

**C LAUFENDE VERRICHTUNGEN
IM AUFTRAG DRITTER****C1 EINNAHMEN**

	Planung (X)
Drittgelder	
Schatzamt (z.B. Einschreibgebühren)	
SUMME	

C2 AUSGABEN

Drittgelder	
Schatzamt	
SUMME	

C3 SALDO

SALDO	
--------------	--

Anlage 1 – Berechnung der Funktionsdotation *(letzter Schultag
September X-2)*

Die Funktionsdotation wird auf der Grundlage eines pro regulären Schüler gewährten Betrags ermittelt. Die Höhe des Betrags hängt von der Studienrichtung ab, die der Schüler besucht, wobei diese Studienrichtungen in Kategorien eingeteilt sind.

Berechnung:

- **Kategorie A** (Sprachen, Verwaltung, Sekretariat, Handel, Textverarbeitung, Buchführung, sowie alle Ausbildungsformen oder Fachrichtungen, die nicht in den Kategorien B und C erwähnt sind): pro Tranche von 40 Stunden pro Jahr: **300 BEF**
- **Kategorie B** (Bekleidung, Haushalt/Ernährungslehre, Dekoration/Kunsth Handwerk): pro Tranche von 40 Stunden pro Jahr: **350 BEF**
- **Kategorie C** (Informatik-Programmieren) pro Tranche von 40 Stunden pro Jahr: **400 BEF**

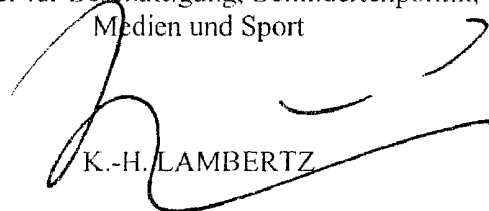
In der Finanzplanung geben die Institute für schulische Weiterbildung die Höhe der voraussichtlichen Ausgaben im Bereich der Kapitalverrichtungen an. Das Ministerium teilt die auf der Grundlage der obigen Berechnung ermittelte Gesamtfunktionsdotation gemäß dieser Planung in eine Funktionsdotation für laufende und eine Funktionsdotation für Kapitalverrichtungen auf.

Gesehen um dem Erlass der Regierung vom 20. Dezember 2001 zur Abänderung des **Königlichen** Erlasses vom 29. Dezember 1984 über die materielle und finanzielle Verwaltung der Dienste mit autonomer Geschäftsführung im staatlichen Unterrichtswesen beigelegt zu werden.

Eupen, den 20. Dezember 2001

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Minister-Präsident,
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik,
Medien und Sport


K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus


B. GENTGES

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2002 — 1249

[C - 2002/33018]

**20 DECEMBRE 2001. — Arrêté du Gouvernement
modifiant l'arrêté royal du 29 décembre 1984 relatif à la gestion financière et matérielle
des services de l'Etat à gestion séparée de l'Enseignement de l'Etat**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement, notamment l'article 3, § 1, alinéa 2, modifié par l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986;

Vu la loi de redressement du 31 juillet 1984, notamment l'article 83, modifié par l'arrêté royal n° 454 du 29 août 1986 et par l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986, et l'article 84;

Vu l'arrêté royal du 29 décembre 1984 relatif à la gestion financière et matérielle des services de l'Etat à gestion séparée de l'enseignement de l'Etat, modifié par l'arrêté de l'Exécutif du 17 juin 1992 et par l'arrêté du Gouvernement du 6 mars 1996;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 2 mars 2001;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 15 mars 2001;

Vu la délibération du Gouvernement en date du 22 mars 2001 concernant la demande adressée au Conseil d'Etat pour qu'il rende un avis dans un délai d'un mois au plus;

Vu l'avis du Conseil d'Etat n° 31.689/2 émis le 19 septembre 2001 en application de l'article 84, alinéa 1, 1°, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre du Budget et des Finances et du Ministre de l'Enseignement et de la Formation;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Le titre de l'arrêté royal du 29 décembre 1984 relatif à la gestion financière et matérielle des services de l'Etat à gestion séparée de l'enseignement de l'Etat est remplacé par le titre suivant :

« Arrêté royal relatif aux services à gestion séparée de l'enseignement communautaire ».

Art. 2. L'article 3 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 3 - Le budget comprend trois sections :

- les opérations courantes;
- les opérations de capital;
- les opérations courantes pour compte de tiers.

Les annexes 1 et 2 reprennent les règles de calcul de la dotation de fonctionnement et les modèles de budget. »

Art. 3. L'article 6 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 6. Les projets de budget des services à gestion séparée sont soumis à l'approbation du Ministre compétent en matière d'Enseignement pour le 15 mars au plus tard de l'année budgétaire précédant l'année budgétaire à laquelle ils se rapportent. »

Art. 4. Sont abrogés :

1° les articles 1^{er} et 2 de l'arrêté royal du 23 mai 1967 fixant les règles de calcul de la durée des prestations à prendre en considération pour les travaux de cuisine, de restaurant et d'entretien, dans les établissements d'enseignement de l'Etat;

2° les articles 1^{er} et 2 de l'arrêté royal du 10 novembre 1967 fixant les règles de calcul de la durée des prestations à prendre en considération pour le service de chauffage et le transport des élèves dans les établissements d'enseignement de l'Etat;

3° l'article 13 de l'arrêté royal du 29 décembre 1984 relatif à la gestion financière et matérielle des services de l'Etat à gestion séparée de l'enseignement de l'Etat.

Art. 5. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2003.

Art. 6. Le Ministre du Budget et des Finances et le Ministre de l'Enseignement et de la Formation sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 20 décembre 2001.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

Annexe 1 à l'arrêté du Gouvernement du 20 décembre 2001

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE**ENSEIGNEMENT COMMUNAUTAIRE****SERVICES À GESTION SÉPARÉE**
(En ce compris les écoles primaires annexées)**PROJET DE BUDGET**

(pour toutes les écoles, à l'exception des instituts de formation scolaire continuée, et le Centre P.M.S.)

(Cachet du service)

Remarque préliminaire

- X Année budgétaire suivant l'année d'introduction du plan de financement (année budgétaire pour laquelle le plan de financement est établi)
- X - 1 Année budgétaire au cours de laquelle est introduit le plan de financement
- X - 2 Année qui précède l'année d'introduction du plan de financement
- ...

Une expédition est à adresser au

Ministère de la Communauté germanophone
Division "Enseignement"
Gospert 1-5
4700 Eupen

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de service

A. OPÉRATIONS COURANTES

A.1. RECETTES

A.1.1. INTENDANCE	Prévision (X)
Pension d'internat	
Restaurant - cafétéria	
Divers (e.a. locations)	
Somme	

A.1.2. FONCTIONNEMENT

Dotation de fonctionnement	
Photocopies	
Vente de produits	
Divers (p.ex. intérêts, téléphone, timbres)	
Somme	

A.1.3. DONS ET LEGS

Total	
--------------	--

SOMME DES RECETTES	
---------------------------	--

N.B. La dotation de fonctionnement est fixée conformément aux critères figurant dans les annexes.

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

A. 2. DÉPENSES

A.2.1. INTENDANCE	Prévision (X)
Alimentation	
Divers (e.a. petit matériel de bureau)	
Somme	

A.2.2. FONCTIONNEMENT

Salaires et traitements (y compris les allocations familiales) (Annexe 1)	
Allocation pour l'utilisation des transports en commun (Annexe 2)	
Surveillance du temps de midi (Annexe 3)	
Indemnité kilométrique (Annexe 4)	
Informatique - Téléphone - Secrétariat (Annexe 5)	
Location de locaux (Annexe 6)	
Matériel pour travaux de réparation, d'entretien et de nettoyage (Annexe 7)	
Énergie et eau (Annexe 8)	
Matériel scolaire pour l'élève (Annexe 9)	
Autres frais de fonctionnement (habillement, matériel didactique) (Annexe 10)	
Frais d'honoraires pour médecins (Annexe 11)	
Somme	

SOMME DES DÉPENSES	
---------------------------	--

A.3. SOLDE

SOLDE	
--------------	--

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de service

B. OPÉRATIONS DE CAPITAL (Acquisition de biens durables)**B.1. RECETTES**

	Prévision (X)
Dotation de fonctionnement (annexe 12)	
SOMME	

B.2. DÉPENSES

SOMME	
--------------	--

B.3. SOLDE

SOLDE	
--------------	--

N.B. : la dotation de fonctionnement est fixée conformément aux critères figurant dans les annexes.

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de
service

C. OPÉRATIONS COURANTES POUR COMPTE DE TIERS**C.1. RECETTES**

	Prévision (X)
Fonds de tiers	
Trésorerie (p.ex. droits d'inscription)	
SOMME	

C.2. DÉPENSES

Fonds de tiers	
Trésorerie	
SOMME	

C.3. SOLDE

SOLDE	
--------------	--

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de
service

Annexe 1 – Salaires et traitements (Partie 1)
--

Remarque préliminaire : les catégories A et B concernent tous les services à gestion séparée (SGS); les catégories C et D sont remplies selon l'offre proposée par les SGS.

A Entretien et nettoyage (état 1.2 X - 1)

surfaces intérieures meublées	m ²	:	26	=	h/sem
surfaces intérieures non meublées	m ²	:	52	=	h/sem
jardins, pelouses	m ²	:	550	=	h/sem
surfaces extérieures, cour de l'école, terrains de jeux	m ²	:	1100	=	h/sem
			SOMME A	=	h/sem

B Chauffage (état 1.2 X - 1)

Nombre de chaudières	x	0,5	=	h/sem
		SOMME B	=	h/sem

C Transport scolaire (x - 2)

a index kilométrique fin x- 2					
index kilométrique début x - 2					
Différence		:	35	=	km/sem
	km/sem	:	40	=	h/sem
b entretien des véhicules					
nombre de véhicules	x	2h/sem	=	h/sem	
		SOMME C	=	h/sem	
		(a+b)	=	h/sem	

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

D Cuisines et Restaurants**a Préparation et vente dans l'école**

● Pour élèves externes (X - 2)

Café - soupe - boissons	bons/année	:	48	:	35	=	h/sem
Repas de midi	bons/année	:	8	:	35	=	h/sem
Collations	bons/année	:	32	:	35	=	h/sem

Prière de joindre une copie du document "Tickets de repas de midi" à l'état des recettes et dépenses du SGS pour la période concernée.

● Pour élèves internes (dernier jour d'école septembre X - 2)

1 élèves du propre internat

Repas de midi	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	8	=	h/sem
---------------	-------------	---	------------	---	---	---	-------

2 élèves fréquentant un autre internat

Nom de l'internat

Repas de midi	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	8	=	h/sem
---------------	-------------	---	------------	---	---	---	-------

b Préparation dans le propre internat (dernier jour d'école de septembre X - 2)

Petit-déjeuner	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	32	=	h/sem
Repas de midi	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	8	=	h/sem
Repas du soir	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	16	=	h/sem
Paquets lunch	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	16	=	h/sem
Collations	nbre élèves	x	nbre j/sem	:	32	=	h/sem

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

c Préparation des repas pour une autre école (dernier jour d'école de septembre X - 2)

Nom de l'école

Repas de midi nbre élèves x nbre j/sem : = h/sem

d Distribution des repas préparés par l'école

(Dernier jour d'école du mois de septembre X - 2)

Repas de midi nbre élèves x nbre j/sem : = h/sem

e Préparation pour séminaires, manifestations, etc., tenus dans l'école mais non organisés par elle (X - 2)

Café - soupe - boissons bons/année : : = h/sem

Collations bons/année : : = h/sem

SOMME D = h/sem
(a à e)

Prière de joindre une liste reprenant les dates des séminaires, le nombre de personnes, etc., pour la période concernée.

SOMME A à D h/sem

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de service

Annexe 1 (Partie 2)

PRESTATIONS DU PERSONNEL OUVRIER
(Nombre d'heures par semaine)

I Nombre hebdomadaire d'heures de travail
(Annexe 1, Partie 1, Somme A à D) h/sem

II Personnel définitif au 1/2/X-1 h/sem

III Personnel définitif muté dans un autre SGS au cours de l'année X h/sem

IV Personnel définitif muté dans votre SGS au cours de l'année X h/sem

V Personnel définitif autorisé à prendre sa retraite au cours de l'année X

NOM DATE

		h/sem
		h/sem
		h/sem

VI Personnel définitif qui prend une interruption de carrière ou un congé au cours de l'année X

NOM PÉRIODE

	Du	au		h/sem
				h/sem
				h/sem

VII Personnel définitif qui est absent au cours de l'année X pour cause de maladie ou d'accident

NOM PÉRIODE

	Du	au		h/sem
				h/sem
				h/sem

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

Annexe 1 (Partie 3)

PERSONNEL OUVRIER DÉFINITIF (état au 1/2/X-1)

Nom, prénom	Domicile	h/sem

N.B. : Il y a lieu d'indiquer le nombre d'heures pour lequel le membre du personnel est nommé à titre définitif. La somme suivante doit correspondre à la rubrique "II" de l'annexe 1, partie 2 ("Personnel définitif).

SOMME

h/sem

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de
service

N.B. Pour les calculs suivants, les élèves de l'enseignement à horaire réduit sont traités comme des élèves de l'enseignement de plein exercice.

Annexe 1 (Partie 4)

SYNTHÈSE

A	Nombre hebdomadaire d'heures de travail (partie 1)	h/sem
B	Personnel ouvrier définitif (II moins III/IV/V/VI/VII) (Partie 2)	h/sem
C	Personnel contractuel (Différence A - B)	h/sem

C = h/sem x (Montant que doit en moyenne déboursier le SGS par heure de travail et par année budgétaire)(année X) = BEF

Le montant annuel moyen sera augmenté de 2%/an pour les années budgétaires suivantes.

NB : le montant annuel moyen d'une heure de travail est fixé par le Ministère.

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de service

Annexe 1 (Partie 5)

ALLOCATIONS FAMILIALES (X - 2)

Nom, Prénom	Domicile	Nombre d'enfants auxquels des allocations familiales sont allouées	Montant des allocations familiales alloué au cours de l'année X - 2

NB : Mentionner, le cas échéant, si une double allocation a été perçue pour un enfant.

Annexe 2 – Allocation pour l'utilisation de transports en commun (X-2)

Remarque préliminaire : la présente annexe concerne tous les SGS.

Moyens nécessaires = 50% du coût des tickets =

BEF

NB : Une copie des tickets sera jointe au plan de financement.

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

Annexe 3 – Surveillance du temps de midi (dernier jour d'école de septembre X-2)

Remarque préliminaire : Cette annexe concerne tous les SGS.

Une unité par groupe entamé de 75 élèves

Unités hebdomadaires autorisées X 4 jours/semaine = U/sem

Aide financière

U	X	(montant légal) BEF/h	(avec diplôme pédagogique)	X	35 semaines	=	BEF
---	---	--------------------------	-------------------------------	---	-------------	---	-----

U	X	(montant légal) BEF/h	(sans diplôme pédagogique)	X	35 semaines	=	BEF
---	---	--------------------------	-------------------------------	---	-------------	---	-----

SOMME BEF

Liste des personnes qui assurent la surveillance :

Nom, prénom	Domicile

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

Annexe 4 – Indemnité kilométrique (X-2)

Remarque préliminaire : la présente annexe concerne exclusivement l'Institut d'enseignement supérieur pédagogique et le Centre PMS.

A) Institut d'enseignement supérieur pédagogique : déplacements pour l'encadrement des stages

B) Centre PMS : déplacements professionnels du personnel technique (directeur du centre, psychologue, travailleur social, infirmier)

$$\boxed{\text{Km/an}} \times \boxed{\begin{array}{c} \text{(Montant fixé par le} \\ \text{Ministère)} \\ \text{BEF/km} \end{array}} = \boxed{\text{BEF}}$$

NB : Il y a lieu de joindre la liste des déplacements accomplis au cours de l'année budgétaire X - 2.

Annexe 5 – Informatique – Téléphone – Secrétariat (dernier jour d'école septembre X-2)

Remarque préliminaire : Cette annexe concerne tous les SGS.

A) Écoles fondamentales ordinaires et spéciales, écoles secondaires ordinaires, Institut d'enseignement supérieur pédagogique :

(montant de base)	100.000 BEF
+ nombre d'élèves X 400 BEF (sans les internes)	BEF

SOMME : **BEF**

B) Centre PMS : 300.000 BEF

Annexe 6 – Location de locaux (dernier jour d'école de septembre X-2)

Remarque préliminaire : Cette annexe concerne tous les SGS.

Liste des locaux et loyers payés

Locaux	Loyers

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

SOMME

BEF

NB : Une copie du compte sera annexée.

Annexe 7 – Matériel pour travaux de réparation, d'entretien et de nettoyage
--

Remarque préliminaire : Cette annexe concerne tous les SGS.

Annexe 1 (Partie 1) Ah/sem X 1.400 BEF = BEF

Annexe 8 – Énergie et eau

Remarque préliminaire : Cette annexe concerne tous les SGS.

Énergie		x-4	x-3	x-2	Consommation moyenne des 3 années	Prix indicatif (BEF) (fixé par le Ministère)	Produit (moyenne x prix indicatif)
Mazout (litres)							BEF
Gaz	Ville m ³						BEF
	Autre (bonbonne, réservoir)						BEF
Électricité (KW/h)							BEF
Eau (m ³)							BEF

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de
service

SOMME**BEF**

Annexe 9 – Matériel scolaire pour l'élève (seulement l'enseignement fondamental)
(Dernier jour d'école septembre X-2)

Remarque préliminaire : la présente annexe concerne exclusivement les écoles fondamentales.

Nombre d'élèves de
l'enseignement gardien

X

300 BEF

=

BEF

Nombre d'élèves de
l'enseignement primaire

X

560 BEF

=

BEF**SOMME****BEF**

Annexe 10 – Autre frais de fonctionnement (p.ex. habillement, matériel didactique)
(dernier jour d'école de septembre X-2)

Remarque préliminaire : Cette annexe concerne tous les SGS.

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de
service

A) écoles fondamentales ordinaires, écoles secondaires ordinaires d'enseignement général, institut d'enseignement supérieur pédagogique

(montant de base) 50.000 BEF
 + nombre d'élèves X 250 BEF (sans les internes) BEF

SOMME : BEF

B) écoles secondaire ordinaires dispensant uniquement un enseignement technique et professionnel (en ce compris le centre pour l'enseignement à horaire réduit)

(montant de base) 1.200.000 BEF
 + nombre d'élèves X 250 BEF (sans les internes) BEF

SOMME : BEF

C) école spéciale

(montant de base) 600.000 BEF
 + nombre d'élèves X 250 BEF (sans les internes) BEF

SOMME : BEF

D) Centre PMS : 300.000 BEF

SOMME par SGS	BEF
----------------------	------------

Annexe 11 – Frais d'honoraires pour les médecins

Remarque préliminaire : la présente annexe concerne exclusivement les écoles spéciales et le Centre PMS.

a) écoles spéciales

Nbre médecins

Nbre total mois prestés par tous les
médecins

X

6.800 BEF

=

b) centre PMS

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de
service

Nbre élèves examinés l'année scolaire débutant au cours de l'année budgétaire X - 3	=		Elèves
divisé par 6 (= 6 par heure)	=		Heures d'examen
augmenté d'1/3	=		Heures d'activités complémentaires
SOMME	=		Somme des heures
x 1.550 BEF pour le généraliste avec perfectionnement en médecine préventive reconnu	=		BEF
OU			
x 1.800 BEF pour le spécialiste			

NB : Ces taux sont liés à l'évolution de l'indice des prix à la consommation. L'indexation a lieu annuellement en septembre. L'index de base est celui de septembre 1994. Le nouvel indice est l'indice du mois de septembre de l'année d'adaptation.

Annexe 12 – Dotation de fonctionnement pour l'acquisition de biens durables
(dernier jour d'école de septembre X-2)

Remarque préliminaire : la présente annexe concerne tous les SGS.

Calcul : montant de base + montant par élève

A) école fondamentale ordinaire

(montant de base)	40.000 BEF
+ nombre d'élèves X 600 BEF (sans les internes)	BEF
SOMME :	BEF

B) école secondaire ordinaire dispensant un enseignement général et Institut d'enseignement supérieur

(montant de base)	40.000 BEF
-------------------	------------

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de service

+ nombre d'élèves X 600 BEF (sans les internes) BEF

SOMME : **BEF**

C) école secondaire ordinaire dispensant uniquement un enseignement technique et professionnel (en ce compris le centre pour l'enseignement à horaire réduit)

(montant de base) 80.000 BEF

+ nombre d'élèves X 600 BEF (sans les internes) BEF

SOMME : **BEF**

D) école spéciale

(montant de base) 450.000 BEF

+ nombre d'élèves X 600 BEF (sans les internes) BEF

SOMME : **BEF**

E) Centre PMS : 80.000 BEF

SOMME par SGS	
----------------------	--

BEF

Établissement

Date

Signature de l'employé

Signature du chef de service

EXPLICATIONS RELATIVES AUX ANNEXES

Annexe 1

Pour le calcul, l'on part du principe qu'une année scolaire compte 35 semaines ou que l'école est ouverte aux élèves 175 jours à raison de 5 jours par semaine (d'où le nombre 35 comme diviseur). Ceci ne correspond pas exactement à la réalité mais représente une valeur approximative acceptable pour le calcul de la dotation.

Les autres diviseurs sont le nombre d'unités (p.ex. le nombre de mètres carrés, nombre de collations) pouvant être "prestées" (nettoyés ou préparés) en une heure.

Annexe 2

Afin de favoriser l'utilisation des transports en commun, une allocation pour l'utilisation des transports en commun est accordée aux membres du personnel de l'enseignement en Communauté germanophone. L'allocation se rapporte au trajet (aller-retour) séparant le domicile de l'établissement d'enseignement ou les différentes implantations ou les différents établissements où le membre du personnel est occupé.

Cette allocation est octroyée indépendamment de la catégorie de personnel et de l'échelon de traitement.

Le remboursement s'effectue sur présentation de l'abonnement annuel nominatif d'une société de transport en commun.

En tenant compte des conditions susmentionnées, 50% du coût du titre de transport sont remboursés. Si le membre du personnel emprunte le train, le remboursement se rapporte à un abonnement de deuxième classe (même si le membre du personnel utilise un titre de transport de première classe). Selon les accords, le remboursement est effectué à la fin du mois ou après expiration du titre de transport.

Annexe 3

La règle relative au financement de la surveillance du temps de midi dans l'enseignement subventionné est d'application dans l'enseignement communautaire.

Annexe 4

Dans l'enseignement supérieur, les maîtres de stage reçoivent une indemnité de déplacement (indemnité kilométrique). Sont applicables les dispositions valant pour les fonctionnaires de rang 1F du Ministère. En cas d'utilisation d'un véhicule privé, la puissance fiscale retenue est de 7CV.

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

Annexe 8

Le prix indicatif pour l'énergie est déterminé comme suit :

1° mazout : le prix applicable est celui que la société d'énergie, avec laquelle la Communauté germanophone a conclu un contrat de fourniture pour ses établissements d'enseignement, a prélevé le 31 décembre de l'année X-2;

2° électricité : le prix du marché au 31 décembre de l'année X - 2 pour la catégorie ">2500 KW/h" est applicable;

3° gaz : il est fait une distinction entre le gaz de ville et de l'autre gaz (bonbonnes, réservoirs). Le prix du marché au 31.12 de l'année X - 2 est applicable;

4° eau : le prix applicable est celui prélevé par le "Service de la Haute Vesdre" de la Société wallonne des distributions d'eau pour un mètre cube dans la catégorie "21-5000m³".

Établissement	Date	Signature de l'employé	Signature du chef de service
---------------	------	------------------------	------------------------------

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE**ENSEIGNEMENT COMMUNAUTAIRE****SERVICES À GESTION SÉPARÉE**
(En ce compris les écoles primaires annexées)**PROJET DE BUDGET**
(pour les instituts de formation scolaire continuée)

(Cachet du service)

Remarque préliminaire

- | | |
|-------|---|
| X | Année budgétaire suivant l'année d'introduction du plan de financement (année budgétaire pour laquelle le plan de financement est établi) |
| X - 1 | Année budgétaire au cours de laquelle est introduit le plan de financement |
| X - 2 | Année qui précède l'année d'introduction du plan de financement |
| ... | |

Une expédition est à adresser au

Ministère de la Communauté germanophone
Division "Enseignement"
Gospert 1-5**4700 Eupen**

A. OPÉRATIONS COURANTES

A.1. RECETTES

A.1.1. INTENDANCE	Prévision (X)
Pension d'internat	
Restaurant - cafétéria	
Divers (e.a. locations)	
Somme	

A.1.2. FONCTIONNEMENT

Dotation de fonctionnement	
Photocopies	
Vente de produits	
Divers (p.ex. Intérêts, téléphone, timbres)	
Somme	

A.1.3. DONS ET LEGS

Total	
--------------	--

SOMME DES RECETTES	
---------------------------	--

N.B. La dotation de fonctionnement est fixée conformément aux critères figurant dans les annexes.

A. 2. DÉPENSES

A.2.1. INTENDANCE	Prévision (X)
Alimentation	
Divers (e.a. petit matériel de bureau)	
Somme	

A.2.2. FONCTIONNEMENT

Salaires et traitements (y compris les allocations familiales)	
Allocation pour l'utilisation des transports en commun	
Surveillance du temps de midi	
Indemnité kilométrique	
Informatique - Téléphone - Secrétariat	
Location de locaux	
Matériel pour travaux de réparation, d'entretien et de nettoyage	
Énergie et eau	
Matériel scolaire pour l'élève	
Autres frais de fonctionnement (habillement, matériel didactique)	
Frais d'honoraires pour médecins	
Somme	

SOMME DES DÉPENSES	
---------------------------	--

A.3. SOLDE

SOLDE	
--------------	--

B. OPÉRATIONS DE CAPITAL (Acquisition de biens durables)**B.1. RECETTES**

	Prévision (X)
Dotation de fonctionnement (annexe 1)	
SOMME	

B.2. DÉPENSES

SOMME	
--------------	--

B.3. SOLDE

SOLDE	
--------------	--

N.B. : La dotation de fonctionnement est fixée conformément aux critères figurant dans les annexes.

C. OPÉRATIONS COURANTES POUR COMPTE DE TIERS**C.1. RECETTES**

	Prévision (X)
Fonds de tiers	
Trésorerie (p.ex. droits d'inscription)	
SOMME	

C.2. DÉPENSES

Fonds de tiers	
Trésorerie	
SOMME	

C.3. SOLDE

SOLDE	
--------------	--

Annexe 1 – Calcul de la dotation de fonctionnement

(Dernier jour d'école de septembre X-2)

La dotation de fonctionnement est calculée sur la base d'un montant octroyé par élève régulier. Ce montant dépend de la section d'études fréquentée, les sections étant réparties en catégories.

Calcul :

- **Catégorie A** (langues, administration, secrétariat, commerce, traitement de textes, comptabilité, ainsi que toutes les filières de formation ou spécialités non reprises dans les catégories B et C) : par tranche de 40 heures par an : **300 BEF**
- **Catégorie B** (habillement, économie domestique/diététique, décoration/artisanat d'art) : par tranche de 40 heures par an **350 BEF**
- **Catégorie C** (programmation informatique) par tranche de 40 heures par an **400 BEF**

Dans leur projet de budget, les Instituts de formation scolaire continuée indiquent le montant des dépenses prévisibles dans le domaine des opérations de capital. Sur base de ce projet, le Ministère répartit la dotation de fonctionnement globale obtenue par le calcul ci-dessus en une dotation de fonctionnement pour les opérations courantes et une dotation de fonctionnement pour les opérations de capital.

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 20 décembre 2001 modifiant l'arrêté royal du 29 décembre 1984 relatif à la gestion financière et matérielle des services de l'État à gestion séparée de l'enseignement de l'État

Eupen, le 20 décembre 2001

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés,
des Médias et des Sports

K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture et du Tourisme

B. GENTGES

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2002 — 1249

[C — 2002/33018]

20 DECEMBER 2001. — Besluit van de Regering tot wijziging van het koninklijk besluit van 29 december 1984 betreffende het financieel en materieel beheer van de Staatsdiensten met afzonderlijk beheer in het Rijksonderwijs

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, inzonderheid op artikel 3, § 1, lid 2, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986;

Gelet op de herstellwet van 31 juli 1984, inzonderheid op artikel 83, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 454 van 29 augustus 1986 en bij het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986, alsmede op artikel 84;

Gelet op het koninklijk besluit van 29 december 1984 betreffende het financieel en materieel beheer van de staatsdiensten met afzonderlijk beheer in het Rijksonderwijs, gewijzigd bij het besluit van de Executieve van 17 juni 1992 en bij het besluit van de Regering van 6 maart 1996;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 2 maart 2001;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 15 maart 2001;

Gelet op de beraadslaging van de Regering van 22 maart 2001 betreffende de aanvraag aan de Raad van State om binnen een termijn van ten hoogste één maand een advies uit te brengen;

Gelet op het advies nr. 31.689/2 van de Raad van State, gegeven op 19 september 2001 met toepassing van artikel 84, lid 1, 1°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Begroting en Financiën en van de Minister van Onderwijs en Vorming;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. Het opschrift van het koninklijk besluit van 29 december 1984 betreffende het financieel en materieel beheer van de staatsdiensten met afzonderlijk beheer in het Rijksonderwijs, gewijzigd bij het besluit van de Executieve van 17 juni 1992 en bij het besluit van de Regering van 6 maart 1996, wordt vervangen door de volgende tekst :

« Koninklijk besluit betreffende de diensten met afzonderlijk beheer in het gemeenschapsonderwijs ».

Art. 2. Artikel 3 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 3 - De begroting omvat drie afdelingen :

1° de lopende verrichtingen;

2° de kapitaalverrichtingen;

3° de lopende verrichtingen voor orde.

In de bijlagen 1 en 2 worden de regels voor de berekening van de werkingsdotatie en de begrotingsmodellen opgenomen. »

Art. 3. Artikel 6 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 6 - De begrotingsontwerpen van de diensten met afzonderlijk beheer worden de Minister bevoegd inzake Onderwijs ter goedkeuring voorgelegd, en dit ten laatste op 15 maart van het begrotingsjaar vóór het begrotingsjaar waarvoor het begrotingsontwerp opgesteld wordt. »

Art. 4. Worden opgegeven :

1° de artikelen 1 en 2 van het koninklijk besluit van 23 mei 1967 houdende vaststelling der regels tot becijfering van de duur der keuken-, restaurant- en onderhoudsprestaties in de rijksonderwijsinrichtingen;

2° de artikelen 1 en 2 van het koninklijk besluit van 10 november 1967 houdende vaststelling der regels tot becijfering van de duur van de prestaties die in aanmerking genomen wordt voor de stookdienst en het leerlingenvervoer in de rijksonderwijsinrichtingen;

3° artikel 13 van het koninklijk besluit van 29 december 1984 betreffende het financieel en materieel beheer van de staatsdiensten met afzonderlijk beheer in het Rijksonderwijs.

Art. 5. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2003.

Art. 6. De Minister bevoegd inzake Begroting en Financiën en de Minister bevoegd inzake Onderwijs en Vorming zijn belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 20 december 2001.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES

Bijlage 1 bij het bestuur van de Regering van 20 december 2001

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**GEMEENSCHAPSONDERWIJS****DIENSTEN MET AFZONDERLIJK BEHEER**
(Met inbegrip van de verbonden lagere scholen)**BEGROTINGSONTWERP**(voor alle scholen, met uitzondering van de instituten voor voortgezette
schoolopleiding, en voor het PMS-centrum.)

(Stempel van de Dienst)

Voorbemerking

- X : Begrotingsjaar volgend op het jaar waar het financieringsplan ingediend werd (begrotingsjaar waarvoor het financieringsplan uitgewerkt is)
- X - 1 : Begrotingsjaar waar het financieringsplan ingediend wordt
- X - 2 : Begrotingsjaar vóór het jaar waar het financieringsplan ingediend wordt

...

Een uitgifte ervan wordt gezonden aan het

Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap
Afdeling "Onderwijs"
Gospert 1-5**4700 Eupen**

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het
diensthoofd

A. LOPENDE VERRICHTINGEN

A.1. Ontvangsten

A.1.1. INTENDANCE	Raming (X)
Kostgeld	
Restaurant - cafeteria	
Diverse ontvangsten (o.a. verhuringen)	
Som	

A.1.2. WERKING

Werkingsdotatie	
Fotokopieën	
Verkoop van producten	
Diverse ontvangsten (b.v. interesten, telefoon, stempels)	
Som	

A.1.3. GIFTEN EN LEGATEN

Totaal	
---------------	--

SOM VAN DE ONTVANGSTEN	
-------------------------------	--

N.B. De werkingsdotatie wordt overeenkomstig de in de bijlagen opgenomen criteria bepaald.

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd

A. 2. Uitgaven

A.2.1. INTENDANCE	Raming (X)
Voeding	
Diverse uitgaven (o.a. kleine kantoorbenodigdheden)	
Som	

A.2.2. WERKING

Lonen en wedden (met inbegrip van de kinderbijslag) (Bijlage 1)	
Vergoeding voor het gebruik van het openbaar vervoer (Bijlage 2)	
Toezicht tijdens het middaguur (Bijlage 3)	
Kilometervergoeding (Bijlage 4)	
Informatica - Telefoon - Secretariaat (Bijlage 5)	
Huur van ruimten (Bijlage 6)	
Materieel voor reparatie-, onderhouds- en reinigingswerken (Bijlage 7)	
Energie en water (Bijlage 8)	
Schoolmateriaal voor de leerling (Bijlage 9)	
Andere werkingskosten (kledij, didactisch materiaal) (Bijlage 10)	
Ereloonkosten voor de artsen (Bijlage 11)	
Som	

SOM VAN DE UITGAVEN	
----------------------------	--

A.3. Saldo

Saldo	
--------------	--

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het diensthoofd

B. Kapitaalverrichtingen (Aanschaffing van duurzame goederen)**B.1. Ontvangsten**

	Raming (X)
Werkingsdotatie (bijlage 12)	
Som	

B.2. Uitgaven

Som	
------------	--

B.3. Saldo

Saldo	
--------------	--

N.B. : De werkingsdotatie wordt overeenkomstig de in de bijlagen opgenomen criteria bepaald.

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

C. Lopende verrichtingen voor derden

C.1. Ontvangsten

	Raming (X)
Derdengelden	
Thesaurie (b.v. Inschrijvingsgeld)	
Som	

C.2. Uitgaven

Derdengelden	
Thesaurie	
Som	

C.3. Saldo

Saldo	
--------------	--

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het diensthoofd

Bijlage 1 – Lonen en wedden (Deel 1)

Voorbemerking : de categorieën A en B betreffen alle diensten met afzonderlijk beheer (DAB's); de categorieën C en D worden naargelang van het aanbod van de DAB ingevuld.

A Onderhoud en reiniging (stand 1.2 X - 1)

gemeubileerde oppervlakten binnenshuis	m ²	:	26	=	u/week
niet-gemeubileerde oppervlakten binnenshuis	m ²	:	52	=	u/week
tuinen, gras	m ²	:	550	=	u/week
oppervlakten buitenshuis, hof van de school, speelplaatsen	m ²	:	1100	=	u/week
			<u>Som A</u>	=	u/week

B Verwarming (stand 1.2 X - 1)

Aantal ketels		x	0,5	=	u/week
			<u>Som B</u>	=	u/week

C Leerlingenvervoer (x - 2)

a kilometerstand einde x - 2					
kilometerstand begin x - 2					
Vershil		:	35	=	km/week
	km/week	:	40	=	u/week
b onderhoud van de voertuigen					
aantal voertuigen		x	2u/week	=	u/week
			<u>Som C</u> <u>(a+b)</u>	=	u/week

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

D Keukens en Restaurants**a Voorbereiding en verkoop in de school**

● voor externe leerlingen (X - 2)

Koffie - soep - dranken : : =

Middagmaaltijden : : =

Collaties : : =

Gelieve een afschrift van het document "Tickets voor middagmaaltijden" bij de "Stand van de ontvangsten en uitgaven van de dienst met afzonderlijk beheer" voor de betrokken periode te voegen.

● voor interne leerlingen (laatste schooldag september X - 2)

1 voor de leerlingen van het eigen internaat

Middagmaaltijden x : =

2 voor de leerlingen die een ander internaat bezoeken

Naam van het internaat

Middagmaaltijden x : =

b Voorbereiding in het eigen internaat (laatste schooldag september X - 2)

Ontbijt x : =

Middagmaaltijden x : =

Avondmaaltijden x : =

Lunchpakketten x : =

Collaties x : =

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

c Voorbereiding van de maaltijden voor een andere school (laatste schooldag september X - 2)

Naam van de school

Middagmaaltijden

aantal leerlingen

 x

aantal dagen/week

 :

16

 =

u/week

d Opdiene van de door de school
voorbereide maaltijden

(Laatste schooldag september X - 2)

Middagmaaltijden

aantal leerlingen

 x

aantal dagen/week

 :

16

 =

u/week

e Voorbereiding voor seminaren, manifestaties enz. die in de school, echter niet door haar, georganiseerd worden (X - 2)

Koffie - soep - dranken

tickets/jaar

 :

48

 :

35

 =

u/week

Collaties

tickets/jaar

 :

32

 :

35

 =

u/week

SOM D
(a tot e) u/week

Gelieve, voor de betrokken periode, een lijst met de datums van de seminaren, het aantal personen enz. erbij te voegen.

Som A tot D

u/week

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het diensthoofd

Bijlage 1 (Deel 2)

PRESTATIES VAN HET WERKLIEDENPERSONEEL

(Aantal uren per week)

I	Wekelijks aantal arbeidsuren (Bijlage 1, Deel 1, Som A tot D)		u/week
II	Vastbenoemd personeel op 1.2 X - 1		u/week
III	Vastbenoemd personeel dat tijdens het jaar X naar een andere DAB gemuteerd werd		u/week
IV	Vastbenoemd personeel dat tijdens het jaar X naar uw DAB gemuteerd werd		u/week
V	Vastbenoemd personeel dat tijdens het jaar X met rustpensioen is gegaan		
	NAAM	DATUM	
			u/week
			u/week
			u/week
VI	Vastbenoemd personeel dat tijdens het jaar X een loopbaanonderbreking of een verlof neemt		
	NAAM	PERIODE	
		Van tot	u/week
		Van tot	u/week
		Van tot	u/week
VII	Vastbenoemd personeel dat tijdens het jaar X wegens ziekte of ongeval afwezig is		
	NAAM	PERIODE	
		Van tot	u/week
		Van tot	u/week
		Van tot	u/week

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

Bijlage 1 (Deel 3)

VASTBENOEMD WERKLIEDENPERSONEEL (stand op 1.2 X - 1)

Naam, voornaam	Woonplaats	u/week

N.B. : Het aantal uren waarvoor het personeelslid vastbenoemd is moet vermeld worden. De volgende som moet met de rubriek "II" van de bijlage 1, deel 2 ("Vastbenoemd personeel") overeenstemmen.

Som

u/week

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

N.B. Voor de volgende berekeningen worden de leerlingen van het onderwijs met beperkt leerplan net zoals de leerlingen van het onderwijs met volledig leerplan beschouwd.

Bijlage 1 (Deel 4)

SYNTHESE

A	Wekelijks aantal uren (deel 1)	<input type="text"/>	u/week
B	Vastbenoemd werklidpersoneel (II minus III/IV/V/VI/VII) (Deel 2)	<input type="text"/>	u/week
C	Contractueel personeel (Verschil A - B)	<input type="text"/>	u/week

C = u/week x BEF (Gemiddeld bedrag dat de DAB per arbeidsuur en per begrotingsjaar moet uitgeven)(jaar X) = BEF

Het jaarlijks gemiddeld bedrag wordt voor de volgende begrotingsjaren met 2% verhoogd.

NB : Het jaarlijks gemiddeld bedrag per arbeidsuur wordt door het Ministerie vastgelegd.

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het
diensthoofd

Bijlage 1 (Deel 5)

KINDERBIJSLAG(X - 2)

Naam, voornaam	Woonplaats	Aantal kinderen die kinderbijslag hebben verkregen	Bedrag van de kinderbijslag toegekend in de loop van het jaar X - 2

NB : Desgevallend vermelden of een dubbele kinderbijslag al dan niet toegekend werd.

Bijlage 2 – Vergoeding voor het gebruik van het openbaar vervoer (X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

Nodige middelen

= 50% van de prijs van een vervoerbewijs

=

BEF

NB : Een afschrift van de vervoerbewijzen zal bij het financieringsplan gevoegd worden.

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd

Bijlage 3 – Toezicht tijdens het middaguur (laatste schooldag september X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft uitsluitend de basisscholen.

Éen eenheid per begonnen schijf van 75 leerlingen

Wekelijks toegelaten eenheden X 4 dagen/week = U/week

Financiële hulp

Eenheden	X	(wettelijk bedrag) BEF/u	(met pedagogisch getuigschrift)	X	35 weken	=	BEF
----------	---	-----------------------------	------------------------------------	---	----------	---	-----

Eenheden	X	(wettelijk bedrag) BEF/u	(geen pedagogisch getuigschrift)	X	35 weken	=	BEF
----------	---	-----------------------------	-------------------------------------	---	----------	---	-----

Som BEF

Lijst van de personen die het toezicht houden :

Naam, voornaam	Woonplaats

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

Bijlage 4 – Kilometervergoeding (X-2)

Vorbemerking : voorliggende bijlage betreft uitsluitend het Instituut voor hoger pedagogisch onderwijs en het PMS-centrum.

A) Instituut voor hoger pedagogisch onderwijs : verplaatsingen voor de begeleiding van de stages

B) PMS-centrum : beroepsverplaatsingen van het technisch personeel (directeur van het centrum, psycholoog, maatschappelijk werker, verpleger)

$$\boxed{\text{Km/jaar}} \times \boxed{\begin{array}{l} \text{(Door het Ministerie} \\ \text{vastgelegd bedrag)} \\ \text{BEF/km} \end{array}} = \boxed{\text{BEF}}$$

NB : De lijst met de in de loop van het begrotingsjaar X - 2 gedane verplaatsingen moet erbij gevoegd worden.

Bijlage 5 – Informatica – Telfoon – Secretariaat (laatste schooldag september X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

A) Gewone en buitengewone basisscholen, gewone secundaire scholen, Instituut voor hoger pedagogisch onderwijs :

(basisbedrag)	100.000 BEF
+ X 400 BEF (zonder de interne leerlingen)	BEF

Som :	BEF

B) PMS-centrum : 300.000 BEF

Bijlage 6 – Huur van lokalen (laatste scholdag september X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

Lijst met de lokalen en betaalde huurprijzen

Lokalen	Huurprijzen

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

Som

BEF

NB : Een afschrift van de rekening moet erbij gevoegd worden.

Bijlage 7 – Materieel voor reparatie-, onderhouds- en reinigingswerken

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

Bijlage 1 (Deel 1) Au/week X 1.400 BEF = BEF

Bijlage 8 – Energie en water

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

Energie		x-4	x-3	x-2	Gemiddeld verbruik over drie jaar	Richtprijs (BEF)(door het Ministerie vastgelegd)	Product (gemiddelde x richtprijs)
Stookolie (liters)							BEF
Gas	Aardgas m ³						BEF
	Andere (fles, tank)						BEF
Elektriciteit (KW/h)							BEF
Water (m ³)							BEF

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het
diensthoofd

Som**BEF****Bijlage 9 – Schoolmateriaal voor de leerling (slechts in het basisonderwijs)**
(laatste schooldag september X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft uitsluitend de basisscholen.

Aantal leerlingen van het
kleuteronderwijs

X

300 BEF

=

BEFAantal leerlingen van het
lager onderwijs

X

560 BEF

=

BEF**Som****BEF****Bijlage 10 – Andere werkingskosten (b.vB kledij, didactisch materiaal)**
(laatste schooldag september X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

Inrichting

Datum

Handtekening van de agent

Handtekening van het
diensthoofd

A) gewone basisscholen, gewone secundaire scholen voor algemeen onderwijs, instituut voor hoger pedagogisch onderwijs

(basisbedrag)	50.000 BEF
+ aantal leerlingen X 250 BEF (zonder de interne leerlingen)	BEF
Som :	
	BEF

B) gewone secundaire scholen die uitsluitend een technisch en beroepsonderwijs verstrekken (met inbegrip van het centrum voor onderwijs met beperkt leerplan)

(basisbedrag)	1.200.000 BEF
+ aantal leerlingen X 250 BEF (zonder de interne leerlingen)	BEF
Som :	
	BEF

C) buitengewone school

(basisbedrag)	600.000 BEF
+ aantal leerlingen X 250 BEF (zonder de interne leerlingen)	BEF
Som :	
	BEF

D) PMS-centrum : 300.000 BEF

Som per DAB	BEF
--------------------	------------

Bijlage 11 – Ereloonkosten voor de artsen
--

Voorbemerking : Deze bijlage betreft uitsluitend de buitengewone scholen en het PMS-centrum

a) buitengewone scholen

Aantal artsen					
Totaal aantal door alle artsen gepresteerde maanden	X	6.800 BEF	=		

b) PMS-centrum

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	-------------------------------------

Aantal leerlingen die in de loop van het schooljaar beginnend tijdens het begrotingsjaar X - 3 onderzocht werden	=		Leerlingen
gedeeld door 6 (= 6 per uur)	=		uren onderzoek
verhoogd met 1/3	=		uren bijkomende activiteiten
Som	=		Totaal aantal uren
x 1.550 BEF voor de algemeen geneeskundige met een erkende vervolmaking in preventieve geneeskunde OF x 1.800 BEF voor de geneesheer-specialist	=		BEF

NB : Deze voeten zijn gekoppeld aan de ontwikkeling van het indexcijfer der consumptieprijzen. De indexering gebeurt jaarlijks in september. Het basisindexcijfer is het cijfer van september 1994. Het nieuwe indexcijfer is het cijfer van de maand september van het aanpassingsjaar.

Bijlage 12 – Werkingsdotatie voor de aanschaffing van duurzame goederen
(laatste schooldag september X-2)

Vorbemerking : Deze bijlage betreft alle DAB's.

Berekening : basisbedrag + bedrag per leerling

A) gewone basisscholen

(basisbedrag)	40.000 BEF
+ aantal leerlingen X 600 BEF (zonder de interne leerlingen)	BEF
Som :	BEF

B) gewone secundaire scholen die een algemeen onderwijs verstrekken of hogescholen

(basisbedrag)	40.000 BEF
---------------	------------

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

+ aantal leerlingen X 600 BEF (zonder de interne leerlingen) BEF

Som : **BEF**

C) gewone secundaire scholen die uitsluitend een technisch en beroepsonderwijs verstrekken (met inbegrip van het centrum voor onderwijs met beperkt leerplan)

(basisbedrag) 80.000 BEF
+ aantal leerlingen X 600 BEF (zonder de interne leerlingen) BEF

Som : **BEF**

D) buitengewone school

(basisbedrag) 450.000 BEF
+ aantal leerlingen X 600 BEF (zonder de interne leerlingen) BEF

Som : **BEF**

E) PMS-centrum : 80.000 BEF

Som per DAB	BEF
--------------------	------------

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

UITLEGGINGEN DE TREFFENDE DE BIJLAGEN

Bijlage 1

Bij de berekening wordt een schooljaar geacht 35 weken te omvatten : een school is 175 schooldagen open voor de leerlingen (derhalve wordt de deler 35 gebruikt). Het stemt niet precies met de werkelijkheid overeen, is echter een aanvaardbare benaderingswaarde voor de berekening van de dotatie.

De andere delers geven het aantal eenheden (b.v. aantal kwadraatmeters, aantal collaties) die tijdens een uur kunnen worden gepresteerd (b.v. gereinigd of voorbereid).

Bijlage 2

Om het gebruik van het openbaar vervoer aan te moedigen wordt aan de personeelsleden van het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap een vergoeding voor het gebruik van het openbaar vervoer toegekend. De vergoeding betreft de weg (heen en terug) tussen de woonplaats en de onderwijsinrichting of tussen twee verschillende vestigingen of onderwijsinrichtingen waar het personeelslid werkzaam is.

De vergoeding wordt toegekend zonder rekening te houden met de personeelscategorie en de weddetrap.

De terugbetaling gebeurt slechts op voorlegging van een nominaal jaarabonnement uitgegeven door een maatschappij voor gemeenschappelijk vervoer.

Met inachtneming van de bovenvermelde voorwaarden wordt 50% van de kosten der reisbiljetten terugbetaald. Gebruikt het personeelslid de trein, dan betreft de terugbetaling een reisbiljet voor de tweede klas (ook wanneer de betrokken persoon een reisbiljet voor de eerste klas gebruikt). Volgens de gesloten overeenkomsten vindt de terugbetaling op het einde van de maand of na afloop van het vervoerbewijs plaats.

Bijlage 3

De voor het gesubsidieerd onderwijs geldende regeling inzake financiering van het toezicht tijdens het middaguur is ook van toepassing in het gemeenschapsonderwijs.

Bijlage 4

In het hoger onderwijs verkrijgen de stagemeeesters een reiskostenvergoeding (kilometervergoeding). De bepalingen die voor de ambtenaren van rang 1F van het Ministerie gelden, zijn van toepassing. Bij gebruik van een privé-voertuig wordt het fiscaal vermogen van 7 pk in aanmerking genomen.

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

Bijlage 5

De richtprijs voor de energie wordt als volgt berekend :

1° stookolie : dient als richtprijs de prijs die de energiemaatschappij waarmee de Duitstalige Gemeenschap een leveringscontract voor haar onderwijsinrichtingen heeft afgesloten op 31 december van het jaar X - 2 overeenkomstig de contractuele bepalingen heeft gevraagd;

2° elektriciteit : dient als richtprijs de marktprijs op 31 december van het jaar X - 2 voor de categorie “>2500 KW/u”;

3° gas : er wordt een onderscheid gemaakt tussen de aardgas en andere gassen (fles, tanks); dient als richtprijs de marktprijs op 31 december van het jaar X - 2;

4° water : dient als richtprijs de prijs die de “Dienst voor de Boven-Vesdre” van de Waalse Watervoorzieningsmaatschappij voor de categorie “21-5000 m³” voor een kubiekmeter vraagt.

Inrichting	Datum	Handtekening van de agent	Handtekening van het diensthoofd
------------	-------	---------------------------	----------------------------------

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**GEMEENSCHAPSONDERWIJS****DIENSTEN MET AFZONDERLIJK BEHEER**
(Met inbegrip van de verbonden lagere scholen)**BEGROTINGSONTWERP**
(voor de instituten voor voortgezette schoolopleiding)

(Stempel van de Dienst)

Voorbemerking

- X Begrotingsjaar volgend op het jaar waar het financieringsplan ingediend werd (begrotingsjaar waarvoor het financieringsplan uitgewerkt is)
- X - 1 Begrotingsjaar waar het financieringsplan ingediend wordt
- X - 2 Begrotingsjaar vóór het jaar waar het financieringsplan ingediend wordt

...

Een uitgifte wordt gezonden aan het

Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap
Afdeling "Onderwijs"
Gospert 1-5

4700 Eupen

A. LOPENDE VERRICHTINGEN

A.1. Ontvangsten

A.1.1. INTENDANCE	Raming (X)
Kostgeld	
Restaurant - cafetaria	
Diverse ontvangsten (o.a. verhuringen)	
Som	

A.1.2. WERKING

Werkingsdotatie	
Fotokopieën	
Verkoop van producten	
Diverse ontvangsten (b.v. interesten, telefoon, stempels)	
Som	

A.1.3. GIFTEN EN LEGATEN

Totaal	
---------------	--

SOM VAN DE ONTVANGSTEN	
-------------------------------	--

N.B. De werkingsdotatie wordt overeenkomstig de in de bijlagen opgenomen criteria bepaald.

A. 2. Uitgaven

A.2.1. INTENDANCE	Raming (X)
Voeding	
Diverse uitgaven (o.a. kleine kantoorbenodigdheden)	
Som	

A.2.2. WERKING

Lonen en wedden (met inbegrip van de kinderbijslag)	
Vergoeding voor het gebruik van het openbaar vervoer	
Toezicht tijdens het middaguur	
Kilometervergoeding	
Informatica - Telefoon - Secretariaat	
Huur van lokalen	
Materieel voor reparatie-, onderhouds- en reinigingswerken	
Energie en water	
Schoolmateriaal voor de leerling	
Andere werkingskosten (kledij, didactisch materiaal)	
Ereloonkosten voor de artsen	
Som	

SOM VAN DE UITGAVEN	
----------------------------	--

A.3. Saldo

Saldo	
--------------	--

B. Kapitaalverrichten (Aanschaffing van duurzame goederen)

B.1. Ontvangsten

	Raming (X)
Werkingsdotatie (bijlage 1)	
Som	

B.2. Uitgaven

Som	
------------	--

B.3. Saldo

Saldo	
--------------	--

N.B. : De werkingsdotatie wordt overeenkomstig de in de bijlagen opgenomen criteria bepaald.

C. Lopende verrichtingen voor derden

C.1. Ontvangsten

	Raming (X)
Derdengelden	
Thesaurie (b.v. Inschrijvingsgeld)	
Som	

C.2. Uitgaven

Derdengelden	
Thesaurie	
Som	

C.3. Saldo

Saldo	
--------------	--

Bijlage 1 – Berekening van de werkingsdotatie
(laatste schooldag september X-2)

De werkingsdotatie wordt berekend op basis van een per regelmatige leerling toegekend bedrag. Dit bedrag hangt van de bezochte studierichting af, waarbij de studierichtingen in categorieën ingedeeld worden.

Berekening :

- **Categorie A** (talen, administratie, secretariaat, handel, tekstverwerking, boekhouding, alsmede alle opleidingswegen of specialiteiten die niet onder de categorieën B en C vallen) : per schijf van 40 uren per jaar **300 BEF**
- **Categorie B** (kleding, gezinshuishoudkunde/dieetleer, versiering/kunstambacht) : per schijf van 40 uren per jaar **350 BEF**
- **Categorie C** (informatica-programmatie) : per schijf van 40 uren per jaar **400 BEF**

In hun begrotingsplan vermelden de instituten voor voortgezette schoolopleiding het bedrag van de voorzienbare uitgaven m.b.t. de kapitaalverrichtingen. Op basis van dit begrotingsplan verdeelt het Ministerie de met toepassing van bovenvermelde berekening verkregen globale werkingsdotatie in één werkingsdotatie voor de lopende verrichtingen en één werkingsdotatie voor de kapitaalverrichtingen.

Gezien om bij het besluit van de Regering van 20 december 2001 tot wijziging van het koninklijk besluit van 29 december 1984 betreffende het financieel en materieel beheer van de staatsdiensten met afzonderlijk beheer in het Rijksonderwijs.

Eupen, 20 december 2001

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming,
Cultuur en Toerisme

B. GENTGES